

Gut katholisch? – Glaubensfragen diskutiert

Vortrag von Werner Ehlen im Ergoldinger Pfarrsaal

Ergolding. Am vergangenen Dienstagabend (29. März) entbrannten bei einem Vortragsabend lebhaft Diskussionen im Ergoldinger Pfarrsaal. Als Referent hatte Werner



Ehlen gewonnen werden können. Eingeladen zu der Veranstaltung hatte das CBW. Organisiert wurde sie von der Kolpingsfamilie, dem Pfarrgemeinderat und der Pfarrgemeinde.

Unter dem Titel „Warum ich mich manchmal schäme, katholisch zu sein, und es trotzdem immer noch bin“, stellte der Gemeindefereferent und Krankenhausseelsorger, der „bekannt ist wie ein bunter Hund“, wie es in der Begrüßung hieß, Glaubensinhalte zur Diskussion. Einige Textpassagen aus seinem gleichnamigen Buch verlas er, nach jedem Abschnitt hatten die zahlreich erschienenen Interessierten (darunter auch die beiden Hauptamtlichen Pfarrer Josef Vilsmeier und Pastoralreferentin Kristiane Köppl) die Möglichkeit, sich dazu zu äußern. Fragen, Anmerkungen, kontroverse Meinungen und Gottesbilder kamen zur Sprache. Viel Anklang fand das Bild der Sonne, mit der Werner Ehlen Gott beziehungsweise seine Strahlkraft verglich. Wir könnten diese „Energie“ anzapfen - zum Beispiel im Gebet - Gott strahle unabhängig davon mit voller Kraft. Die Opfertheologie hingegen wurde sehr kontrovers diskutiert. Auch persönliche

Erfahrungen baute Werner Ehlen ein. Der eineinhalbstündige Vortragsabend verging wie im Flug und so überreichte Karin Diruf-Pritscher dem Referenten am Ende ein kleines Präsent als Dankeschön. Es bestand darüber hinaus noch die Gelegenheit, Bücher von Werner Ehlen zu erwerben.

(Text: Past.ref. Kristiane Köppl / 29.03.2022)